



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_69 JAHRGANG 45
29.09.2016

Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Germanistische Linguistik des Masterstudienganges Geistes- und Kulturwissenschaften an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 29.09.2016

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), geändert am 14.06.2016 (GV. NRW S. 310), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Masterstudiengang Geistes- und Kulturwissenschaften hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
- § 3 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Anhang: Modulbeschreibung

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang Germanistische Linguistik des Masterstudienganges Geistes- und Kulturwissenschaften können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die einen mindestens sechssemestrigen Bachelorstudiengang mit insgesamt mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten absolviert haben. Von den 180 ECTS-Leistungspunkten müssen mindestens 76 ECTS-Leistungspunkte in einer Philologie oder einem Bachelorstudiengang mit einem linguistischen Schwerpunkt erworben worden sein.

§ 2

Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Masterstudiengang Geistes- und Kulturwissenschaften ist im Teilstudiengang Germanistische Linguistik abgeschlossen, wenn die Module gemäß der Modulbeschreibung (Anhang) abgeschlossen wurden. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

Die folgenden Module sind zu absolvieren:

ZGS-1	Sprachsystem	10 LP
ZGS-2	Sprachverwendung	10 LP
ZGS-3	Sprachvariation	10 LP

Und nach Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten eines der folgenden Module:		
ZGS-X1	Profilmodul Sprachsystem	10 LP
oder		
ZGS-X2	Profilmodul Sprachverwendung	10 LP
oder		
ZGS-X3	Profilmodul Sprachvariation	10 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
ZMATK	Thesis einschließlich Kolloquium	28 LP

§ 3
In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften vom 15.06.2016.

Wuppertal, den 29.09.2016

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

**Module des Studiengangs
Germanistische Linguistik im
Masterstudiengang Geistes- und
Kulturwissenschaften**

Stand: 29. Juli 2016

Inhaltsverzeichnis

ZGS-1	Sprachsystem	3
ZGS-2	Sprachverwendung	3
ZGS-3	Sprachvariation	3
ZGS-X1	Profilmodul Sprachsystem	3
ZGS-X2	Profilmodul Sprachverwendung	4
ZGS-X3	Profilmodul Sprachvariation	4
ZMATK	Thesis einschließlich Kolloquium	4

Modul-Nr.	Name des Moduls <i>ggf. in englischer Sprache</i>	Workload in LP	Gewicht der Note
Angaben zu Form und Dauer der Prüfung		xW ¹	x US ²
Lernergebnisse /Kompetenzen			
<i>Voraussetzung für das Modul (falls gegeben)</i>			

ZGS-1	Sprachsystem	10 LP	10
Schriftliche Hausarbeit <i>oder</i>		UW	2 US
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer <i>oder</i>		UW	-
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		UW	-
Die Studierenden verfügen exemplarisch in den Bereichen Syntax, Semantik, Morphologie, Phonologie oder Schriftsystem über Einblicke in die aktuelle Forschungsdiskussion und verfügen darin über Analyse- und Methodenkompetenz für unterschiedliche Realisierungsformen von sprachlichen Ausdrücken.			

ZGS-2	Sprachverwendung	10 LP	10
Schriftliche Hausarbeit <i>oder</i>		UW	2 US
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer <i>oder</i>		UW	-
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		UW	-
Die Studierenden besitzen exemplarisch Kenntnisse über die aktuelle Forschungsdiskussion in den anwendungsbezogenen Disziplinen der Sprachwissenschaft: Pragmatik, Konversationsanalyse, Psycholinguistik, Sprache und Recht. In ausgewählten Themen der Sprachverwendung verfügen sie über Analyse- und Methodenkompetenz für unterschiedliche Realisierungsformen von sprachlichen Ausdrücken.			

ZGS-3	Sprachvariation	10 LP	10
Schriftliche Hausarbeit <i>oder</i>		UW	2 US
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer <i>oder</i>		UW	-
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		UW	-
Die Studierenden besitzen exemplarisch Kenntnisse über die aktuelle Forschungsdiskussion in den sprachwissenschaftlichen Bereichen der Sprachvariation und Varietäten, Sprachwandel, Sprachkontakt oder Typologie. Sie verfügen in diesen über Analysekompetenz, die unterschiedliche Realisierungsformen von sprachlichen Ausdrücken methodisch sicher klassifizieren, beschreiben und erklären kann.			

ZGS-X1	Profilmodul Sprachsystem	10 LP	10
Schriftliche Hausarbeit		UW	2 US
Die Studierenden verfügen exemplarisch über tiefgehende und breiter angelegte Einblicke in die aktuelle Forschungsdiskussion im Bereich Sprachsystem: Syntax, Semantik, Morphologie und Phonologie. Sie besitzen eine tiefgehende und breiter angelegte Methodenkompetenz. Ihre Analysekompetenz ist differenziert ausgeprägt, um unterschiedliche Realisierungsformen von sprachlichen Ausdrücken sicher beschreiben und erklären zu können.			

¹Wiederholung: UW = uneingeschränkt, 1W = einmal, 2W = zweimal

²Anzahl unbenoteter Studienleistungen (US)

ZGS-X2	Profilmodul Sprachverwendung	10 LP	10
Schriftliche Hausarbeit		UW	2 US
<p>Die Studierenden verfügen über weitergehende Einblicke in die aktuelle Forschungsdiskussion im Bereich Sprachverwendung. Sie besitzen eine tiefergehende und differenzierte Analysekompetenz in den anwendungsbezogenen Disziplinen der Sprachwissenschaft: Pragmatik, Konversationsanalyse, Psycholinguistik, Sprache und Recht und sind in der Lage, unterschiedliche Realisierungsformen von sprachlichen Ausdrücken methodisch sicher zu analysieren.</p>			

ZGS-X3	Profilmodul Sprachvariation	10 LP	10
Schriftliche Hausarbeit		UW	2 US
<p>Die Studierenden verfügen über tiefergehende Einblicke in die aktuelle Forschungsdiskussion in den Bereichen der diachronen und synchronen Sprachvariation. Sie besitzen eine gefestigte Analyse- und Methodenkompetenz, um unterschiedliche Realisierungsformen von sprachlichen Ausdrücken sicher zu klassifizieren und theoretisch angemessen zu behandeln.</p>			

ZMATK	Thesis einschließlich Kolloquium	28 LP	28
Schriftliche Hausarbeit <i>und</i>		1W	-
Präsentation mit Kolloquium		1W	-
<p>Die oder der Studierende beherrscht das Fachgebiet eines von ihr oder ihm gewählten Teilstudienganges so weit, dass sie oder er in der Lage ist, ein Problem aus dem Fachgebiet dieses Teilstudienganges in einer begrenzten Zeit inhaltlich und methodisch selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich angemessen darzustellen. Sofern die fachspezifischen Bestimmungen nichts anderes vorsehen, ist die schriftliche Hausarbeit (Thesis) in deutscher Sprache abzufassen; nach Wahl der oder des Studierenden und mit Zustimmung der Prüferin oder des Prüfers kann sie auch in einer anderen Sprache abgefasst werden.</p> <p>Darüber hinaus weist die oder der Studierende in einem Kolloquium in Form einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten Dauer nach, dass sie oder er die Fähigkeit der mündlich-sprachlich angemessen Darstellung der Ergebnisse besitzt, in dessen Anschluss die schriftliche Hausarbeit (Thesis) einschließlich des Kolloquiums in einer Gesamtschau bewertet wird.</p> <p><i>Die schriftliche Hausarbeit (Thesis) ist in einem der gewählten Teilstudiengänge anzufertigen. Voraussetzung für die Anmeldung der Master-Thesis ist der Nachweis von insgesamt mindestens 50 LP ohne Einbezug des Berufsorientierungsmoduls.</i></p> <p><i>Voraussetzung für das Abschlusskolloquium ist die Anfertigung der schriftlichen Hausarbeit („Master-Thesis“).</i></p>			